



**Neu! Ab 18. Januar: Nachmittags Kaffee-Klatsch Für Menschen
ab 50 Jahre**



Ort:		Café der Färberei Peter-Hansen-Platz 1, Wuppertal- Oberbarmen
Termin:		Mittwochs
Uhrzeit:		14.00 bis 16.00 Uhr

KoKoBe



Koordinierungs-, Kontakt- und
Beratungsangebote für Menschen
mit geistiger Behinderung

Träger: FÄRBEREI e.V. - Zentrum für
Integration und Inklusion
Finanzierung: Überwiegend über den LVR



FÄRBEREI, Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal, 1. und 2. Etage

www.kokobe-wtal.de



KoKoBe Wuppertal



Gudrun Nolte

0202-6679405



Claudia Gräwert

0202-6679406



Helge Bruhn

0202-6679403

Sprechzeiten: montags 15:30 – 17:30
donnerstags 10:00 – 12:00



Die **KoKoBe**  ist Anlaufstelle für

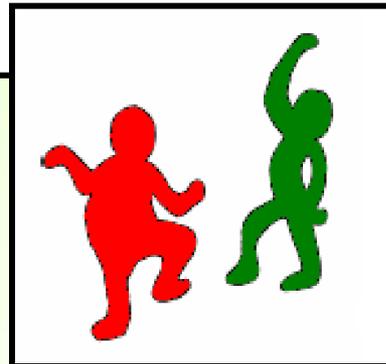
- ◆ Menschen mit Behinderungen
 - ◆ Angehörige
 - ◆ Fachleute

zu den Themen

Wohnen



Freizeit



Freizeit gestalten



Die besondere Situation von älteren Menschen mit geistiger Behinderung

- Wohnsituation
- fehlende Tagesstruktur
- eingeschränktes soziales Netzwerk
- Schwierigkeiten Kontakte zu pflegen
- Einschränkung von Orientierung und Mobilität

Das passende Angebot finden

- Wenn möglich: Anbindung an bestehende Angebote wie Stadtteiltreffs, Kirchengemeinden, Vereine, Tagesstätten...
- Hier passen Bedarf und Angebot nicht immer zusammen



Das passende Angebot schaffen

- attraktiv
- inklusiv
- niederschwellig
- kostenlos
- barrierefrei
- angeleitet / begleitet
- Fahrdienst

Das Café der Färberei



Treffen und Klönen



Spielen



„Wirf mich ruhig raus – dann kann ich länger spielen“

Zahlen und Fakten

Das Angebot:

- Seit Mitte Januar 2017 jeden Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
- Derzeit 4–6 Teilnehmerinnen pro Treffen
- Aktivitäten: Klönen und Spielen
- Weitere Aktivitäten geplant: Basteln, Ausflüge
- Finanzierung: Zuschuss durch die Stadt + Spenden



Zahlen und Fakten

Die bisherigen Teilnehmerinnen:

- Mittlerweile ein Pool von 10 Personen
- 4 leben in verschiedenen Wohnheimen
- 1 in einer Wohngemeinschaft mit ambulanter Betreuung
- 4 in eigener Wohnung mit ambulanter Betreuung
- 1 mit ihrer Mutter



Zahlen und Fakten

Die bisherigen Teilnehmerinnen:

- Alle sind verrentet, bzw. arbeiten in Teilzeit
- 2 Rollstuhlfahrerinnen nutzen den städtischen Fahrdienst
- 2 Teilnehmerinnen nutzen den Fahrdienst der KoKoBe

Nach drei Monaten

- Die Teilnehmerinnen sind zufrieden
- Das Angebot trifft eine Versorgungslücke
- und wird sich weiter entwickeln

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

